

13. Alpines Kolloquium zu Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen

Abschlussdokument

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), das Paritätische Komitee für Ausbildung und Sicherheit im Bauwesen in der Autonomen Provinz Bozen (PKB), die schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) und das Amt für Volkswirtschaft (AVL) hielten unter der Teilnahme der Sozialpartner am **5. und 6. November 2012 in Friedrichshafen** das 13. Alpine Kolloquium zu Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen ab.

Ziel des Kolloquiums war es, durch die Zusammenarbeit zur Verbesserung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes beizutragen, durch Vergleich der nationalen Arbeitsschutzaktivitäten Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten sowie die Arbeits- und Gesundheitsschutzaktivitäten auf europäischer Ebene transparenter zu machen und durch konkrete Anregungen zu verbessern.

Unter dem Titel **Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Green Jobs** hat das Schwerpunktthema Gefährdungen und Präventionsmaßnahmen bei Arbeiten in der Solar- und in der Windenergie aufgegriffen. Der Fokus der Diskussionen lag dabei auf dem Bereich der Absturzgefährdungen.

Des Weiteren wurde über die Aktivitäten in den Arbeitsgruppen zu leiterfreien Baustellen, zur Notfallbetreuung, zu DACHS und zur Erstellung einer Unfalldatenbank sowie über die Weiterentwicklung der gemeinsamen Internetplattform „Bauforum +“ berichtet.

In Kurzberichten über aktuelle Themen und Entwicklungen aus der EU und aus den beteiligten Ländern ging es um:

- Risiken bei der Anwendung von Nanotechnologie
- Anforderungen an die Arbeitnehmerschulung im internationalen Vergleich
- Vision 250 Leben – lebenswichtige Regeln
- Arbeitsschutz in Italien – neue Regel zu Einweisung und Schulung
- Viele Unfälle mit Erd- und Straßenbaumaschinen sind vermeidbar – Einsatz von Kameras, Rückraumüberwachung und Spiegeln
- Kosten von Arbeitsunfällen im Baubereich
- Asbest erkennen, beurteilen und richtig handeln
- Arbeitsschutzinformationen als Apps
- Aktuelles aus der EU
- Europäische Asbest-Kampagne

Die Teilnehmer betonten die Nützlichkeit des Alpines Kolloquiums für die Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen und kamen zu dem Schluss, dass angesichts gleich gelagerter Interessen weiterhin ein Bedarf für regelmäßige Treffen zur Information und zum Meinungs austausch besteht.

Die Arbeit in den bestehenden Arbeitsgruppen soll fortgesetzt werden. Bis zum nächsten Alpines Kolloquium sollen darüber hinaus die Themen Qualifizierung und Ausbildung zur Arbeitssicherheit sowie Regelungen und Verpflichtungen beim Solaranlagenbau vertieft und die Zusammenarbeit mit den bestehenden Arbeitsgruppen zum Tunnelbau ausgebaut werden.

Das 14. Alpine Kolloquium soll am 19. und 20. September 2013 in Liechtenstein stattfinden.